

# MERKUR

Freundeskreis ehemaliger  
Spöhrerschüler e.V.



Dezember 2009



Calw im Winter

**Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern des  
„Freundeskreises ehemaliger Spöhrerschüler e. V.“  
und ihren Angehörigen ein frohes, gesundes  
Weihnachtsfest und das Allerbeste  
für das neue Jahr**



Liebe Mitglieder,

Heiligabend rückt näher und damit auch ein „Weihnachts-Merkur“. Viel Berichtenswertes hat sich nicht ereignet und leider habe ich auch keinerlei Artikel für den „Merkur“ erhalten, mit Ausnahme der üblichen Berichte von den Alemannen und den Arminen.

Wenn Ihr ein Klassentreffen plant, dann nutzt doch auch das Forum des „Merkur“, der zweimal (im Sommer und vor Weihnachten) pro Jahr erscheint und von den Mitgliedern auch gelesen wird. Ankündigungen sind, wie die des Jahrgangs 59/61, die Ihr weiter hinten findet, kostenfrei. Und wenn Ihr Euch dann getroffen habt, dann lasst mich im Nachhinein daran teilhaben, indem Ihr einen kleinen Bericht schreibt und mir vor allen Dingen auch Fotos schickt (aber bitte digital).

Also denkt bitte daran, beim nächsten Treffen automatisch Fotos und Bericht an den Vorsitzenden (Straußweg 16, 73630 Remshalden, E-Mail: [j.m.scherer@web.de](mailto:j.m.scherer@web.de)).

Etwas ganz Wichtiges solltet Ihr Euch allerdings gleich im Terminkalender notieren, das Datum unseres nächsten „Spöhrax-Festes“:

**Samstag, 14. Mai 2011, Bad Dürkheim.**

Nun wünsche ich Euch und Euren Angehörigen im Namen meiner Vorstandskolleginnen und -kollegen sowie auch im Namen der Mitglieder des Festausschusses ein besinnliches, ruhiges Weihnachtsfest und Glückauf für 2010.

Euer Johannes Scherer

#### Inhalt:

Editorial	2
Impressum	2
Protokoll der Sitzung vom 12. Oktober 2009	3
Regionaltreffen Alemannia in Speyer, 5. bis 7. Juni 2009	3
Bericht vom Arminen-Jahrestreffen in Trier, 4. Bis 6. September 2009	4
Termin von Jahreshauptversammlung und Spöhrax-Fest	5
Todesfälle	5
Die Arminia trauert um ihren Bb Petry	5

#### Impressum:

„Merkur“  
- Rundschreiben für die Mitglieder - Dezember 2009  
Redaktion: Johannes Scherer (verantw. i.S.d.P.)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus.

Fotos:

Titel: mit freundlicher Genehmigung der Stadt Calw  
restliche Fotos: privat

## Protokoll der Sitzung vom 12. Oktober 2009

Vorstand und Festausschuss haben am Samstag, 12. Oktober 2009, im Kempinski-Hotel Gravenbruch in Neu-Isenburg getagt. Nachfolgend das Protokoll unseres Schriftführers Manfred Steiner:

### Teilnehmer:

Johannes und Mirella Scherer  
Marianne und Hugo Mägerle  
Max und Elly Jörg  
Marion Pfeiffer  
Werner und Edda Franzmann  
Hans und Erika Enk  
Manfred und Helga Steiner;

### entschuldigt waren:

Herta Merz, Dr. Günther Pfeiffer, Carla und Heiner Reicherter, Margot Siefert

Johannes eröffnet die Sitzung um 15.30 Uhr.

## TOP 1 Protokollgenehmigungen

### 1.1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung am 24. Januar 2009 und

### 1.2 Genehmigung des Protokolls der Hauptve- sammlung am 16. Mai 2009

Beide Protokolle wurden wie erhalten einstimmig genehmigt.

## TOP 2 Hauptversammlung und Fest 2011

### 2.1 Termin

Nach Abstimmung mit allen Terminkalendern ist das Fest am 14. Mai 2011.

### 2.2 Ort

Bad Dürkheim ist es, denn das Hotel bietet alle Vorzüge, die wir uns wünschen.

### 2.3 Programm

Werner hat eine Showkapelle, der Preis liegt bei 1.500 €. Er wird aber versuchen, noch zu handeln. Es kommt von Vorstand und Festausschuss diesbezüglich keine schnelle Entscheidung. Jeder hat den Auftrag, sich umzusehen. Die vorherrschende Meinung ist, eine preiswerte Kapelle, dafür das Büfett für Mitglieder zu sponsern, zum Beispiel runter bis 30 €. Für Nichtmitglieder wird sich der Preis dann bei 25 € höher einpendeln.

Von Vorstand und Festausschuss kommt außer Begrüßung und Büfetteröffnung kein Beitrag.

## TOP 3 Finanzen

### 3.1 Aktuelle Stände

Geldmarktkonto, Girokonto und Sparbuch weisen insgesamt ein ausreichendes Guthaben aus, so dass die nächsten „Merkur“ sowie Einladung zum Fest gut abgedeckt sind.

### 3.2 Ausschlüsse von Nichtzahlern

Wie immer, alle, die zwei Jahre im Rückstand sind, erhalten mit dem Weihnachtsmerkur die rote Karte und eine Frist zum Nachzahlen. Erfolgt das nicht, dann Ausschluss. Johannes und Max übernehmen diese Sichtung. Unser Verein hat gegenwärtig 127 Mitglieder.

## TOP 4 Merkur Weihnachten 2009

Arminen und Alemannen haben Johannes bereits mit Berichten versorgt. Johannes wird vom vergangenen Jahr schreiben und jeder, der von uns etwas „Merkur“-Würdiges erlebt hat, lässt es Johannes wissen. Bilder an Hannes bitte digital und keine Papierbilder.

## TOP 5 Termin und Ort nächste Sitzung

Die nächste Sitzung von Vorstand und Festausschuss ist am 6. März 2010 in Baden-Baden. Hotel wird noch bekannt gegeben.

Ende der Sitzung 16.20 Uhr  
Speyer, den 14. Oktober 2009,  
gez. Manfred Steiner



## Regionaltreffen Alemannia in Speyer, 5. bis 7. Juni 2009

Die Freie Burschenschaft Alemannia zu Calw hat sich in Speyer vom 5. Bis 7. Juni 2009 getroffen. Nachfolgende „Nachlese“ vom Regionaltreffen erreichte die Redaktion:

Der Freitag war nicht nur Anreisetag, schon vor dem Mittagessen saßen viele Alemannen zum Begrüßungsplausch im Hotel Löwengarten beisammen. Der Nachmittag bot bereits einen wichtigen Programmpunkt in Speyer: das Technikumuseum. Der halbe Tag reichte gerade für einen gut geführten Rundgang und da und dort zum interessierten Verweilen, ob hoch in den Lüften riesiger Flugzeuge, ob in der beklemmenden Enge eines U-Bootes.

Immer wieder faszinierten die wunderschönen Oldtimer, die eigentlich zum zugehörigen Museum in Sinsheim gehören und hier geradezu besondere Schmankerl darstellen. Unglaublich, was der Museumsbesitzer aufwendet, um herausragende Errungenschaften der technischen Weltgeschichte an diesem besonderen Fleckchen Erde zu versammeln. Genau an so einer Stelle ist das „Unsinnding“ wohl am allermeisten zu bestaunen neben den unzähligen Flugzeugexponaten von den ersten Anfängen der Fliegerei bis zum Raumgleiter. Die Russen wollen damit Eigenstart und Landung erprobt haben. Zumindest im Orbit, seinem Bestimmungsfeld, war keiner dieser drei Gleiter gewesen, die je gebaut worden sein sollen. Da lobe ich mir doch das Fahrrad mit Druckfedern anstelle von Luftreifen, so was erdet, ganz gleich, ob man damit wirklich über Stock und Stein gefedert fahren kann oder unsanft herunterfällt, wenn es den ersten Hopser macht. Das Museum ist zweifellos ein Platz zum Wiederkommen, es gibt einfach so viel zu sehen.

Den krönenden Abschluss im Museum bot uns Richard Laux mit dem Imax-Dome, in den er uns mit einem Film über den Raum lockte. Dies, um uns Hören und Sehen vergehen zu lassen mit einem Blick aus dem Cockpit eines F-18-Kunstflugjets im Rückenflug über der Landepiste, bei Rollen und Turns und Uhaaa beim Überfliegen von Felsrücken und anschließendem Hineintauchen in tiefe Täler. Ich, als erfahrener Pilot, hatte meinen Spaß, jedoch genoss ich die wunderbaren Vogelflugaufnahmen mit diesen herrlichen Landschaftsbildern auf der unendlich großen gewölbten Leinwand. Aber unsere armen Bundesschwester hatten die Augen mehr zu als auf und so manche(r) hatte echte Probleme, den Raum an Ende sicheren Fußes wieder zu verlassen. Oh Richard!

Wir haben uns am Abend bei Frohsinn und Gesang aber wieder erholt. Da hat uns Cäsar al. Henry wieder mit unglaublich langem, vollkommenem, geistvollem und geschliffenem Versmaß überrascht und wieder ganz versöhnt. Wie er das nur hinlegt, es ist kaum zu fassen und ... es tut so gut! Man kann nie genug davon kriegen. Na ja, die Alemannen werden immer älter und verweilen nicht mehr ganz so lang am Abend ... bis auf einige Unverbesserliche. Pardon, ich war auch dabei. Aber schön war's.

Der Dom zu Speyer hatte es uns am Samstag angehtan. Kaum nachvollziehbar, wie oft er an- und umgebaut wurde und welche bewegte Geschichte sich mit diesen Mauern und rundherum verbindet. Zum Abschluss der Stadtführung flanierten wir noch am

Bischof vorbei, der vor dem Dom Gespräche führte. Der Domschatz ist etwas ganz Besonderes und fesselte so manchen Besucher. Das Jüdische Bad, selten gut erhalten, offenbarte uns, was es damit auf sich hatte. Ein selten spannender Blick in die Geschichte.

Der Festabend bescherte der Alemannia äußerst gelungene Folklore der Pfalz mit dem Hofmann-Hammer-Trio. So kann man die Pfalz nie vergessen.

Nach dem Convent am letzten Tag unseres Regionaltreffens stoben die Alemannen wieder in alle Winde. Nur ein kleiner „harter Kern“ genoss nochmals unabhängig die Innenstadt von Speyer und zum Abschluss die erlesene Mittagsküche im gemütlichen Ratskeller der Stadt in gewohnter Runde.

Speyer, den 7. Juni 2009 / db



### **Bericht vom Arminen-Jahrestreffen in Trier, 4. bis 6. September 2009**

Wie es das Programm versprochen hatte, war unser Jahrestreffen von den Organisatoren Flade, Goggo, Sultan und Vino perfekt vorbereitet. Gleich nach der Ankunft im für uns reservierten Hotel Weingut Weis in Mertesdorf bei Trier gab es, wie immer, wenn sich Arminen treffen, ein großes Hallo, viel zu erzählen und viel zu lachen.

Am ersten Abend wurden wir im festlich dekorierten Speisesaal mit einem 4-Gänge-Menü vom Feinsten verwöhnt. Der Chef des Hauses ließ es sich nicht nehmen, seine zu den einzelnen Speisen korrespondierenden Weine persönlich vorzustellen. Natürlich wurde anschließend wieder bis in die frühen Morgenstunden erzählt, (getrunken) gelacht und gesungen.

Nach einer mehr oder weniger kurzen Nacht haben wir uns am Frühstücks-Büfett für die anspruchsvolle Erkundung von über 2000 Jahren Vergangenheit in Trier gestärkt. Pünktlich kurz nach 9 Uhr wartete bereits ein Bus vor dem Hotel. Die Besichtigungstour begann zunächst mit einer informativen Stadtrundfahrt und anschließend dem Stadtrundgang. Begleitet wurden wir dabei von einer sehr engagierten, kompetenten Stadtführerin. In Trier gibt es zur Zeit 140 Stadtführer/-innen; wir hatten das Gefühl, sie ist die beste von allen. Die Führungen durch die römische Epoche der Stadt mit ihren historischen Baudenkmalern, einmaligen Kirchenanlagen und prachtvollen

Kulissen machten den Besuch zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Wir besichtigten die **Porta Nigra**, das Wahrzeichen von Trier, bewunderten die Ruinen der ehemaligen **Kaisertherme** mit dem Badepalast, der zu den größten Thermen des gesamten römischen Reiches gehörte; weiter ging die Führung in das außerhalb der Stadtkerns liegende **Amphitheater**, das um 100 n.Chr. entstand.

Nach so viel eindrucksvoller Geschichte führen wir mit unserem Bus zum Mittagessen in ein zünftiges Blockhaus. Bei gutem Essen und Trinken ließen wir die erlebten Eindrücke Revue passieren. So gestärkt führen wir weiter nach Saarburg mit seiner sehenswerten Altstadt und seinem einzigartigen 20 m hohen Wasserfall mitten in der Stadt. Nachdem wir die Saarburg (erbaut von den Grafen von Luxemburg) erklommen hatten, bot sich zu unseren Füßen ein traumhafter Ausblick in das Saartal bis ins Dreiländereck Deutschland, Frankreich und Luxemburg.

Den Abend ließen wir dann in unserem schönen Hotel in Mertesdorf beim gemeinsamen Arminen-Menü ausklingen, wobei es wieder, wie tags zuvor, bis in die Morgenstunden viel Interessantes zu erzählen gab.

Am Sonntag begann nach ausgiebigem Frühstück unser traditioneller Burschen-Convent. Nach Absingen des Bundescantus mussten wir mit Bedauern zur Kenntnis nehmen, dass sich Bb Flade, wie schon beim letzten Treffen angekündigt, aus der aktiven Gesamtorganisation zurückziehen wird. Alle waren sich einig, dieses wieder mal gelungene Fest mit seinem Glanz und seiner Preiswürdigkeit war hauptsächlich Flade's Geschick zu verdanken. Er wird aber weiterhin mit seiner Erfahrung und seinem guten Rat zur Verfügung stehen. Bb Goggo – die Seele der Arminen – hatte bereits im Vorfeld sondiert, um die anfallenden Aktivitäten zukünftig auf mehrere Schultern zu verteilen. Von den 23 anwesenden Arminen erklärten sich Coup, Stukka und Judo bereit, Goggo zukünftig zu unterstützen und im Festgestaltungszirkel aktiv mitzuarbeiten. Somit sind wir weiterhin in der Lage, das „Arminenschiff“ auf Kurs zu halten.

Unser Dank gilt all denen, die an diesem schönen abwechslungsreichen Programm mitgearbeitet haben.

Das nächste Jahrestreffen wird vom 3. bis 5. September 2010 stattfinden. Bitte diesen Termin schon jetzt fürs kommende Jahr reservieren.

Vivat Crescat Floriat Arminia

v. Judo

## Termin von Jahreshauptversammlung und Spöhrax-Fest

Der Vorstand hat auf seiner Sitzung vom 10. Oktober 2009 als Termin für Hauptversammlung und nächstes Fest

**Samstag, 14. Mai 2011,**

im Mercure-Hotel, Bad Dürkheim, festgelegt.

Wir bitten alle Mitglieder, sich diesen Termin jetzt schon in den Kalender des Jahres 2011 einzutragen (so Ihr den schon vorrätig habt), damit wir in möglichst großer Zahl uns dort treffen können.

### Wir haben die traurige Pflicht, den Verlust von zwei Mitgliedern aus unserer Mitte bekannt zu geben:

Wolfgang Brödel (geb. 20.10.1933) verstarb am 18. August 2009.

Am 7. November 2009 verstarb Dirk-Jochen Völkel im Alter von 65 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit.

Wir trauern um unsere Mitglieder.



### Die Arminia trauert um ihren Bb Petry



Wir trauern um unseren Bb Dirk-Jochen Völkel, genannt „Petry“. Er ist am 7. November nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 65 Jahren verstorben. Obwohl wir wussten, dass es mit seiner Gesundheit nicht zum Besten stand, hat uns die Nachricht vom plötzlichen Tod unseres Bb „Petry“ sehr betroffen gemacht.

Die würdevolle und sehr ergreifende Beerdigung fand am 12. November 2009 in Höhr-Grenzhausen im engsten Familien- und Freundeskreis statt. Seinem kurz vor dem Tode gegenüber dem Arminen-Freund „Stukka“ geäußerten Wunsch um eine Totenwache sind wir nachgekommen. An seinem Sarg haben ihm unsere Bb „Coup“, „Mops“ und „Long“ stellvertretend für alle Arminen diese letzte Ehre erwiesen.

Wir werden unseren verstorbenen „Petry“ stets in bester Erinnerung behalten und haben, seinem Wunsch entsprechend, auf einen Kranz verzichtet und für die Kinderkrebshilfe Kemperhof gespendet.

Für die Arminia: Gerd van Essen

### Nochmals: Fotos vom Fest



Britta Meys und Isolde Sauer-Faller (v.l.)



Gabi und Jürgen Lorenz



Günter Krakowitzer und Traudel Rudat-Rebholz



Ulla und Rainer Sparn

## Aufruf zum Jahrgangstreffen

Jahrgang 1959/1961 und die korrespondierenden Jahrgänge 1958/1959 und 1961/1962

C4a, C4b, F, B, A, Bau 1,3 und 6, Villa; es gibt keine Grenzen, alle sind angesprochen!

**am 18. und 19. September 2010 im Raum Calw**

Haltet den Termin frei!

Einzelheiten zu dem Jahrgangstreffen folgen in einer separaten Einladung. Für Ideen sind wir dankbar.  
Wer mitmachen will, soll sich melden!

Kontaktadressen:

Carla Reicherter, Waldstr. 6, 75031 Eppingen, Tel. 07262-4141, Fax 07262-3479  
E-Mail: carla.reicherter@t-online.de oder carla.reicherter@web.de

Herta Merz, Lambergstr. 64, 72461 Albstadt, Tel. 07432-3204, Fax 07432-4516, E-Mail: hertamerz@gmx.de

Barbara Stemplewski, Friedrich-Engels-Allee 145, 42285 Wuppertal, Tel. 0202-898713,  
E-Mail: stemplewski@aol.com

Auf ein tolles Wiedersehen mit vielen „alten“ Gesichtern im September 2010 !!

*Carla, Herta und Babs*